

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	13
Erster Teil: Das Richterbild im attischen Recht	17
I. Die historische Entwicklung des Prozeßwesens	17
1. Der Ursprung des Rechtsstreits bei den Griechen	17
2. Von der privaten Selbsthilfe zur staatlichen Vollstreckung	22
3. Die großen Reformatoren	23
a) Drakon	24
b) Solon	25
4. Kleisthenes und der Ostrakismos	26
5. Die Verfassungsreformen unter Ephialtes und Perikles	27
6. Das Recht während des Peloponnesischen Krieges	29
7. Die Beseitigung des Rechts unter den 30 Tyrannen	30
8. Die Wiederbelebung der Volksgerichtsbarkeit	31
9. Das Gerichtswesen im Zeitalter des Hellenismus	32
10. Aufgehen im römischen Weltreich	33
11. Zusammenfassung	34
II. Das Volksgericht als zentrales Organ der Rechtspflege	35
1. Das Gerichtswesen als prägendes Element des öffentlichen Lebens	35
2. Das Volksgericht als Element eines demokratischen Rechtsverständnisses	36
a) Heliaia und Dikasterien	37
b) Der Eid der Richter	39
c) Wer waren die Richter des Sokrates? (Zusammensetzung der Gerichte)	41
3. Sonstige Justizorgane	43
a) Die Gerichtsbeamten	43
aa) Zuständigkeit und Funktion	43
bb) Kontrolle der Gerichtsbeamten	45
b) Die Volksversammlung, der Rat und die Nomotheten	46
aa) Zuständigkeit und Funktion	46
bb) Die Klagen wegen „Gesetzeswidrigkeit“ und „Unzweckmäßigkeit“	47
c) Der Areopag	49
4. Struktur des attischen Gerichtswesens	50
5. Zusammenfassung	51

III. Der Ablauf eines gewöhnlichen Gerichtsverfahrens	51
1. Die Wahl der richtigen Klageart	52
a) Private und öffentliche Klagen	52
b) Die Vielzahl der Klagemöglichkeiten	54
c) Die Popularklage	57
d) Sonderformen der Popularklage	58
e) Der Umgang mit gewerbsmäßigen Klägern	59
2. Die Einleitung eines Verfahrens	62
a) Die Ladung vor Gericht	62
b) Das Vorverfahren	63
c) Das Vorverfahren im Prozeß gegen Sokrates	66
3. Das Verfahren in der Hauptsache	67
a) Die Vorbereitung des Hauptverfahrens	67
b) Der Ablauf des Hauptverfahrens	68
c) Das Hauptverfahren im Prozeß gegen Sokrates	71
4. Beweismittel und Beweisregeln	74
a) Der Zeuge	74
b) Sonstige Beweismittel	77
5. Urteil und Urteilsvollstreckung	80
a) Urteilsfindung	80
b) Die Strafen und deren Vollstreckung	83
c) Rechtsmittel und Rechtskraft	85
6. Zusammenfassung	86
IV. Die das Richterbild leitenden Rechtsvorstellungen	87
1. Die Parteienmaxime	87
2. Der Grundsatz der Mündlichkeit und Öffentlichkeit	89
3. Die agonale Struktur des Prozesses	91
4. Das Prinzip der kollegiale Rechtsfindung durch richterliche Laien	93
a) Grundsatz	93
b) Rechtliche Konsequenzen	97
c) kritische Würdigung	101
5. Die rechtliche Funktion des Prozesses	104
a) Der Prozeß als Politikum	104
b) Die Gewährleistung der Chancengleichheit	107
6. Zusammenfassung	111
Zweiter Teil: Das Attische Rechtsverständnis	113
I. Die wichtigsten Rechtsquellen	113
1. Die Quellenlage allgemein	113
2. Die Quellenlage zum Prozeß gegen Sokrates	115
II. Zum griechischen Recht	116
1. Die Einheitlichkeit des griechischen Rechts	116
2. Zum Begriff „Recht“ – Dike und Dikaion	117
3. Das Fehlen einer Rechtswissenschaft – ein Volk ohne Juristen	119

4.	Die Anrufung des Göttlichen als Ausdruck des Rechtsverständnisses	122
5.	Die Gesetze	125
a)	Historische Entwicklung	125
b)	Gesetzgebungsverfahren und Nomotheten	127
c)	Die Systematisierung der Gesetze	128
d)	Die Normenhierarchie	130
e)	Die Gesetzesdefinition des Demosthenes	132
6.	Bürgerrechte	136
7.	Gewohnheitsrecht und ungeschriebenes Recht	138
a)	Das ungeschriebene Gesetz im Rechtsalltag	138
b)	Das ungeschriebene Gesetz in Sophokles' Antigone	143
8.	Zwischenstaatliches Recht	148
a)	Griechisches Völkerrecht	148
aa)	Historische Entwicklung	148
bb)	Die wichtigsten Vertragsarten	149
b)	Das Recht gegenüber den Bundesgenossen	150
aa)	Die Ausgestaltung des delisch-attischen Seebundes	151
bb)	Die rechtlichen Grundlagen des Bündnisses	152
9.	Zusammenfassung	153
III.	Das Recht vor Gericht	155
1.	Die Argumentation der Redner vor Gericht	155
a)	Rechtliche Argumente vor Gericht	155
b)	Außerrechtliche Argumente der Redner vor Gericht	156
c)	Die Entscheidungsgrundlage der Richter	159
2.	Die Rechtsauslegung und der Umgang mit Gesetzeslücken	161
a)	Die richterliche Praxis	161
aa)	Die strenge Bindung an den Wortlaut des Gesetzes	161
bb)	Der Umgang mit Gesetzeslücken	163
b)	Der Lösungsansatz bei Aristoteles	165
3.	Zusammenfassung	169
IV.	Sokrates vor Gericht	171
1.	Das öffentliche Strafrecht in Athen	171
2.	Die Anklage gegen Sokrates	175
a)	Religions- und Meinungsfreiheit in Athen	175
b)	Der Asebie-Tatbestand	178
aa)	Rechtliche Einordnung	178
bb)	Präjudizien	182
c)	War Sokrates' Verhalten strafwürdig? – Justizmord oder gerechtes Urteil?	187
aa)	Analyse der Anklageschrift	187
bb)	Die Beweggründe und Ziele der Ankläger	193
cc)	Das Urteil und die Urteilsgründe	198
3.	Zusammenfassung	203

Dritter Teil: Ergebnis	205
Literaturverzeichnis	215
Quellenverzeichnis	223
Sachregister	227